

Elise Giskra, geb. Hauschka, gibt in ihrem und im Namen ihrer Kinder Carl und Elise Nachricht von dem betrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, beziehungsweise Vaters, Sr. Excellenz des Herrn

Dr. Carl Giskra,

Sr. k. u. k. Apost. Majestät wirklicher geheimer Rath und Minister a. D, Ritter des Ordens der eisernen Krone I. Classe und des Leopold-Ordens, Grosskreuz des preussischen Kronen-Ordens und des Ordens der italienischen Krone, Ober-Curator der Ersten österreichischen Sparkasse, Ehrenbürger der Reichs-Haupt- und Residenzstadt Wien, der Landeshauptstadt Brünn und vieler anderer Städte und Märkte etc. etc.,

welcher nach langem schweren Leiden Sonntag den 1. Juni d. J., Früh 1¼ Uhr, im 60. Jahre seines Alters, versehen mit den heiligen Sterbe-Sakramenten, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verblichenen wird Dienstag den 3. Juni, 5 Uhr Nachmittags, von dem Trauerhause: Baden, Bergstraße 70, in die Badener Stadt-Pfarrkirche überführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Orts-Friedhofe St. Helena in der Familiengruft zur ewigen Ruhe bestattet werden.

Die heiligen Seelenmessen werden Mittwoch den 4. Juni, 10 Uhr Vormittags, in der vorgenannten Pfarrkirche gelesen.

Baden, den 1. Juni 1879.

Badener Leichenbestattungs-Unternehmung des Eduard Nissel.

Druck von Leo Reichelt in Baden.